

[7601.] **Lehrlings-Gesuch.**

Die Unterzeichneten suchen einen Lehrling, der gute Schulkenntnisse besitzt und bald eintreten könnte.

Heidelberg. **Wangel & Schmitt.**

[7602.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen militärfreien Gehilfen von 23 Jahren, mit allen Fächern des Buchhandels vertraut, wird sogleich oder später eine anderweitige Stellung gesucht.

Derselbe ist durch die vorzüglichsten Zeugnisse empfohlen u. zeichnet sich durch rasches, höchst sauberes Arbeiten aus.

Gefällige Offerten bittet man, unter der Chiffre F. A., franco an die Redaction des Börsenblattes gelangen zu lassen.

[7603.] **Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier, junger Mann, seit 9 Jahren im Buchhandel ununterbrochen thätig, wünscht, sich in einer lebhaften Sortiments- oder Verlags-handlung baldigst placirt zu sehen. Gef. Offerten, unter Chiffre C. W. sub No. 4, wird Herr K. F. Köhler in Leipzig gütigst befördern.

[7604.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der nach bestandener dreijähriger Lehrzeit in einer Sortim.-Buchh., ein Jahr als Gehilfe in einer der größten Handlungen Norddeutschlands, mit Besorgung der Correspondenz und Führung des nicht unbedeutenden Hand-Verkaufs sich beschäftigte, dann zu seiner weiteren Ausbildung und namentlich zur Erlangung größerer Sortim.- und Antiquar.-Kenntnisse ein Jahr im Auslande thätig war, sucht für den 1. Aug. eine Stelle, in der ihm zu selbstständigem Arbeiten Gelegenheit geboten würde.

Gewandtheit in der dtshn., franzöf., wie engl. Sprache und Correspondenz, und gewohnt, mit dem Publicum nach jeder Richtung hin zu verkehren, glaubt er, die Versicherung geben zu dürfen, sich in jedem Geschäfte nützlich erweisen zu können, und erlaubt sich nur noch zu bemerken, daß er im Besitze sehr guter Zeugnisse sich befindet.

Geneigte Offerten, unter der Chiffre E. F. Paris, wird Herr Wlfg. Gerhard die Güte haben entgegenzunehmen und an die Adresse zu befördern.

[7605.] **Zur Nachricht.**

Wir beehren uns, denjenigen Herren, welche sich um die bei uns vacant gewesene Stelle beworben haben, hierdurch dankend anzuzeigen, daß dieselbe nun besetzt ist. — Es wäre uns nicht möglich, die uns zugegangenen Zuschriften alle einzeln zu beantworten.

Strasburg a/Rh.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

[7606.] **Zur Nachricht.**

Den zahlreichen Bewerbern um die in meinem Geschäfte offen gewordene Stelle freundlichen Dank und die Nachricht, daß dieselbe jetzt vergeben ist.

Lh. Grieben in Berlin.

Bermischte Anzeigen.

[7607.] **Auctions- u. Antiquar-Kataloge** in 6fachen Anzahl erbittet sofort nach Erscheinen

J. F. Kuhlmei in Liegnitz.

[7608.] Die **Löffler'sche** Buchhandlung (C. Hingst) in Stralsund ersucht von jetzt an Nova in folgender Anzahl:

2 Belletristik, 2 Geographie und Statistik, 2 Geschichte und Biographien, 2 Handlungswissenschaften, 4—6 wirklich neue Jugendschriften, 2 Jurisprudenz, 3 Landwirthschaft, 2 Literaturgeschichte, 2 Medizin, 2 Paedagogik, 2 Philologie, 2 Philosophie, 2 Physik, 2 Reisebeschreibungen, 3 protest. Theologie— von allen übrigen literar. Erscheinungen, wie bisher, 1 Ex., desgl. von neuen Kunstsachen, Musikalien, Atlanten, Vorlagen zum Schreiben und Zeichnen. Von Lieferungswerken sind 8—12 Ex. des ersten Heftes willkommen, weitere Fortsetzung wird erbeten.

Bisher wünschten wir nur 1 Expl. Nova, wollen aber suchen, künftig wieder mehr Absatz zu erreichen, da der Kundenkreis sich erweitert hat. Manche gute Nov. ist uns mitunter gar nicht zugekommen, obwohl andere hiesige Handlungen damit versehen wurden, und mag ein geringerer Absatz der letzten Jahre wohl Veranlassung gewesen sein, dass wir selbe nicht empfangen. Wenn man bedenkt, dass wir 1839 hier allein waren, seitdem aber 5 neue Handlungen entstanden sind, so ist es erklärlich, dass wir, trotz der angestrengtesten Thätigkeit, nicht mehr so viel Absatz haben können, wie früher. Das Resultat für die Verleger wird wohl ziemlich dasselbe geblieben sein, nur mit dem Unterschiede, dass früher mit einer Handlung, jetzt mit 4—6 abzurechnen ist.

[7609.] In der jetzigen, doppelt stillen Geschäftszeit, dürften Artikel zu sehr billigen, namentlich aber zu sehr geringen Preisen, noch am ehesten auf Absatz zu rechnen haben. Ich lasse demnach 2 kleine Verzeichnisse:

- 1) Unterhaltungs-Lektüre zu außerordentlich ermäßigten Preisen,
- 2) Wissenschaftliche Werke und einige Auctores graeci et latini zu außerordentlich ermäßigten Preisen

drucken, welche in mäßiger Anzahl (bis 50 Ex.) zum Vertheilen aus der Hand zu Dienst stehen. Größere, zum Beilegen bestimmte Partien könnte ich nur dann liefern, wenn eine gleichzeitige feste Bestellung auf die angezeigten Artikel mich für Papier- und Druckkosten einigermaßen entschädigte. — Die Verzeichnisse enthalten u. A.: **Gauby's Werke, Duller's Gedichte, Goldsmith's Vicar of W., illustr. (deutsch und englisch) u.:** Schriften von **Götte, Alex. v. Humboldt, Klöden, Mirabaud (Solbach) u.** Ich notire die Bücher auf feste Rechnung mit 33 1/2 % Rab.; nur 2—3 sind Netto-Artikel mit 25 % Rab.

Berlin, 21. Juni 1854.

Carl J. Klemann.

(vide Wahlzettel Nr. 1272.)

[7610.] **Inserate.**

Im Einverständnis mit dem Verleger des „Erzgebirgischen Volkskalenders“ werde ich diesem Kalender für nächstes Jahr einen literarischen Anzeiger beifügen lassen, und ersuche ich die Herren Verleger, welche dabei passenden Verlag inseriren wollen, mir die betr. Anzeigen bis spätestens Mitte Juli d. J. gef. zugehen zu lassen. Aufl. 10,000, Preis der gesp. Petit-Zeile 2 Rfl.

Freiberg.

J. G. Wolf.

[7611.] **Inserate**

für **Trewendt's Volkskalender 1855** erbitten wir uns bis zum 15. Juli. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 5 Rfl. u. stellen unseren Geschäftsfreunden den Betrag in Jahresrechnung.

Breslau, d. 20. Juni 1854.

Trewendt & Granier.

[7612.] **Der neue Haushaltungskalender für die Herzogthümer Bremen und Verden für 1854,**

welcher in einer Auflage von 20,000 Expl. im Juli d. J. erscheint, eignet sich zu wirksamen literarischen Anzeigen, hauptsächlich zu solchen populärer, belehrender und gemeinnütziger Schriften.

Ich berechne die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum (der Kalender erscheint in Quartformat) mit 2 1/2 Rfl., und erbitte mir Inserate bis Mitte Juli.

Von allen darin inserirten Schriften erbitte ich mir einige Ex. à Cond., und bin, wo es gewünscht wird, bereit, für die Inseratgebühren Bücher nach meiner Auswahl zu beziehen.

Stade, Juni 1854.

A. Pockwitz.

[7613.] **Neue Plakate**

zu **Duller, Geschichte des deutschen Volkes, Shakespeare's Werke, 1001 Nacht, Lieberbuch mit Melodien, Horaz' Werke, deutsch, 100 Fabeln mit 100 Bildern, Mythologische Gallerie,** stehen auf Verlangen zu Dienst.

Berlin, 21. Juni 1854.

Carl J. Klemann.

(vide Wahlzettel Nr. 1268.)

[7614.] **Verpact wurden:**

Blanqui, polit. Oekonomie. 2 Bde.

Mayer, Wechselkunde.

Um bald gef. Remission bittet

J. J. Heckenbauer in Tübingen.

[7615.] **Empfehlung.**

Nach einer Abwesenheit von länger als zwölf Jahren, bin ich zu dauerndem Aufenthalte nach Leipzig zurückgekehrt, u. benutze diese Anzeige, um mich den Herren Verlegern zur Uebernahme von literarischen Arbeiten, namentlich zur Besorgung von Uebersetzungen aus dem Englischen u. Französischen zu empfehlen. Ich darf dabei die schnellste und pünktlichste Lieferung des Manuscripts versprechen, wo Concurrenz besondere Eile nöthig macht, u. erlaube mir, die jüngeren Herren Verleger, die meine derartigen Arbeiten nicht kennen, zur Beurtheilung derselben auf meine, so eben erscheinende Uebersetzung der beiden neuesten Romane von Alexander Dumas, „Der Page des Herzogs von Savoyen“ und „Die Mohikaner von Paris“. Brüssel, bei A. Schnee — aufmerksam zu machen. Auch werde ich meine Honorarforderung jederzeit so billig als möglich stellen.

Leipzig, Juni 1854.

Thomasgäßchen, Nr. 9. 2 Tr. h.

E. v. Alvensleben.

[7616.] **30,000 Gänseposen,**

oder auch in Partien, sind, um damit zu räumen, äußerst billig zu beziehen. Näheres in der Red. d. Bl.